

Antworten auf die Fragen
über die
Jes^u Unterrichts.

Herrn
Herrn Jos. Felice Couest Gharro, n. d. span
Vic. general aller V. D. M.

Ju
Märsdorf.

1772



A. —. Außere Einrichtung des Schulwesens. —.

a. — Anzahl der Schulen u. Schulkinder. —.

1. Vier zu Mänesdorf sind 2. Schulen. —. Die erste, als die
alte Schul, ist im Dorf am Traj; die andere auf Dorf, so 1746.
ist aufgeführt worden. —.

2. In der Schul im Dorf sind bei letztem Examen 1771. 95.
Kinder gewesen, neml. 51. Knaben u. 44. Mädchen. —.

In der Schul auf Dorf 83. Kinder, neml. 52. Knaben, u.
31. Mädchen. —. also in beiden Schulen 178. Kinder. —.

3. Die ist nicht gleich, nachdem die Witterung ist, u. die ge-
sundheit der Kinder, oder nicht, ungleich macht. —.

4. Vier zu Mänesdorf hat es dreier Schulen auf unterrichten
lassen; —. doch werden die Kinder nachher besser
in der Schule, noch fleißiger in der Schule gelehrt, als
in der Kinderlichen Schule, auch noch, wenn die in der
Wäse sind; —.

5. Wenig, oder gar nicht; wären doch die zu wünschen, die
nichts aus der, welche Lesen können, an den Sabbaten zur
Schule gehalten würden! —.

b. — Zeit, so auf die Schule gewandt wird; —.

1. Von dem 5. u. bis zum 10. 12. u. 14. Tage. —.

2. wären doch die zu wünschen, daß die Kinder, welche Lesen u.
schreiben können, auch noch wenigstens an den Sabbaten in
der Schule gelehrt würden! welches die Sache ein großer ge-
winn, weil die Kinder, so bald ihre Kinder etwas dergestalt
sind, so laßt sie bald zur Arbeit, die nicht wenig in der
Ordnung d'Ordnung beständig. —.

2. Ja, vom 10. u. Winter. —.

3. alle Tage. —.

4. etwas ungleich; im Winter sind meistens Kinder in der
Schule, als im Sommer; —.

5. die Kinder haben ferias 14. Tag in der Stadt, u. dergestalt
sind so viel im Herbst. —.

2. Das Hülfen der Lazarette d. Linder aus dem Linder
u. d. recht Hülfen;

B. — Für die Linder des Hülfen; —

a. — Charakter des Hülfen; —

1. Beide Hülfen sind stark, u. weiche männer, ganz
tüchtig zum Hülfen; —
2. nein! in dem Hülfen u. d. dieser Zeit ~~ist~~ gar kein
Hülfen; —
3. Die weichen d. ganze Zeit des Hülfen ab. —
4. Beide nehmen alle nöthig unter sich, Zahl u. d. Linder
an, d. man ihnen zur Linder, u. zur Linder
des Linder gibt, u. passen damit gut u. groß
zu sein; —
5. Bei der gemachten Arbeit u. d. Linder
in sehr guter Art; —

b. — Linder des Hülfen; —

1. Ja; —
2. nach der Fähigkeit von der d. Linder d. Linder der.
3. Ja nach der Fähigkeit der Linder d. großen Hülfen
wollen wissen abzufür, u. in dem Linder festig
sein; —
4. Ja; —
5. d. Linder ist von dem Catech., Linder, Psalm,
Linder, u. andern geistlich Linder, Linder
Linder d. Linder aus d. Linder; —
6. nur Linder, d. wol do u. im Linder lesen,
gibt man Linder, Linder, Linder u. Linder-
Linder; —
7. nebst dem Linder u. großen Catech., Linder gebat-
ten, u. auslesen, Linder, Linder = Linder u. Linder.
Linder, u. Linder des L. Linder; —

8. nachdem ich dieses ich gedächtniß habung - .
9. Die müssen es das Händelich herfangung - .
10. So wird so thier als möglich darmit sein - .
11. Durch das zufrange winterfallung
12. Etwas neues gefallt ich diesen am meißt; jüngst das
dann alt, so sehr schwer. Das zubringen, nach dem
Instrumen - .
13. So muß Löwen geben das das u. auch im geführten
Stück - .
14. Der meiste Teil davon freib, was zu die angemeßent
werden, welches also muß bloß allein dann will die
Versetzung überlassen wird; - .
15. Nein; - .
16. Sündhaftig auf die Orthographie - .
17. Diese gebeten u. Dürche der J. Geist; - .
18. auf die Länge 1. Stück; - .
19. Ja. ~ .
20. So werden das zu neben Stück angewandt; - .
21. Ja. ~ .
22. So wird daselben mehr zugefügt. ~ .
23. Weil die Dörfer u. Wälder gefallt werden, so sollte nicht
vorgesehen werden; - .
24. Hier sind Wälder u. Dörfer, Dörfer; - .
25. Etwas in 6. oder 7. Jahren. - .
26. Ja, mehr Dörfer; - .
27. Ja, mehr Dörfer; - .
28. Ja, es wird Zeit das zu angewandt, u. würde noch mehr
Zeit angewandt werden, wenn nicht mehr die Luft das
zu bringen würde; - .
29. Durch flüchtige winterfall der Luft, oder in die Dörfer; - .
30. Ja, es wäre, wenn die das durch kein Dörfer
ordnung angefallt würde; - .

c. — Gefühlzucht.

1. alles Schwere, übermäßig, böses gewöhnlich, ungeschicklich
von p. werden mit d. D. abgefragt
2. Nein, sondern die Liederbücher im Lesen werden mit Zu-
stimmung u. darmaßig; d. schwachen aber mit Kraft
reichem gaab darzu angehalten.
3. Nein.
4. mit d. D., nach Befragung der Vorlesung.
5. Ja.

Gefühl-Befürs u. Examina.

1. In jedem Jahr Buchstaben d. d. d., Lesen schreiben,
und dies nach dem anderen an den Büchern
examiniert. So die in d. d. d., Psalmen ge-
littern. So mündlich die auf die rein zum Fleiß
auf mit Zustimmung, u. Lob der fleißig, u. mit Be-
trauen der Liederbücher — u. wo mangelhaft befin-
det, so stellt sie dem in d. d. d. nach Vollendung
des Gefühl vor, u. gibt sie anleitung, demselben
abzufolgen.
2. In jedem Jahr des Jahres ein mal, nach Vollendung
d. Winterfühlen, in d. d. in d. d. d. d.
u. d. d., oder in d. d. selbst.
3. oben d. d. d. d. —
4. mit gebitt, Lesen Buchstaben, mit unwändig In-
form des d. d. u. groß Catech., Psalm, gebeten,
u. wiederum ^{mit} gebitt, u. einem nötig zu d. d. d.
fließen.
5. Ja u. zwar mit gutem Erfolg.
6. Ja, so werden ringebunden u. wird auf d. orthogra-
phie u. calligraphie gelehrt.

